

Weltmeisterschaft der Trabrennfahrer

World Drivers Championship

2. bis 11. November 2025 in Neuseeland



Deutschland setzt auf den Goldhelm!



Michael Nimczyk ist die deutsche Hoffnung bei der WM

Die Historie

Die Weltmeistermeisterschaft der Trabrennfahrer wird bereits seit 1970 ausgetragen – turnusmäßig alle zwei Jahre. Der erste Titelträger stammte aus Kanada: Hervé Filion war zugleich lange Zeit der siegreichste Trabrennfahrer des Universums, bevor er 2003 von der bundesdeutschen Sulky-Legende Heinz Wewering übertroffen wurde. Wewering ist zugleich der einzige Deutsche, dem jemals WM-Triumphe gelangen. 1993 und 1997 trug sich der mittlerweile 75-jährige Ausnahmesportler in die WM-Siegerliste ein.



Deutschlands bisher einziger Trabrenn-Weltmeister Heinz Wewering

Das Turnier

Die Weltmeistermeisterschaft 2025 findet vom 2. bis 11. November in Neuseeland statt. Die 20 geplanten Wertungsläufe werden auf vier verschiedenen Bahnen ausgetragen: Kaikoura, Cambridge, Addington und Winton. Der Gesamtsieger erhält 25 000 US-Dollar Prämie. Der genaue Terminplan (angegeben ist die Ortszeit) lautet:

- | | |
|-----------|--|
| Sonntag, | 2. November Kaikoura Racetrack – Start 12.00 Uhr |
| Montag, | 3. November Kaikoura Racetrack – Start um 12.00 Uhr |
| Mittwoch, | 5. November Cambridge Racetrack – Start um 16.30 Uhr |
| Freitag, | 7. November Addington Racetrack – Start 16.30 Uhr |
| Sonntag, | 9. November Winton Racetrack – Start 12.00 Uhr |
| Dienstag, | 11. November Addington Racetrack – Start 12.00 Uhr |

Der Goldhelm

Er ist Deutschlands Hoffnung bei der WM: Michael Nimczyk (39) ist seit langer Zeit die unumstrittene Nummer 1 unter den hiesigen Trabrennfahrern. Der in Willich am Niederrhein beheimatete Sportler bewies schon als Teenager, was in ihm steckt. 2005 gewann er, gerade mal 19-jährig, die Europameisterschaft der Auszubildenden und von da ab ging es Schlag auf Schlag. 2008 wurde Nimczyk zum ersten Mal Deutscher Meister und seitdem hat er den Titel regelrecht abonniert. 2024 holte Nimczyk bereits zum 14. Mal das nationale Championat und die Liste seiner Erfolge ist lang. Insgesamt 3 241 Rennen (Stand 21.10.25) hat Nimczyk bisher gewonnen und sein Siegschnitt ist einmalig. In der vergangenen Saison mündete mehr als jeder dritte seiner Starts in einen Volltreffer. Der Lohn dafür ist nicht nur finanzieller, sondern auch symbolischer Art. Denn als amtierender Deutscher Meister darf nur Michael Nimczyk in den Rennen einen mit echtem Blattgold belegten Sturzhelm tragen, dessen Glanz unverwechselbar ist. Erst vor wenigen Tagen zeigte Nimczyk erneut seine sportliche Dominanz: Bei der mit 350 000 Euro dotierten Breeders Crown in Berlin gewann er als erster Fahrer in der Geschichte dieses Wettkampfs fünf der acht Hauptläufe!



Über 3 200 Siege: Der Goldhelm Michael Nimczyk – hier mit dem Hengst Aladin – im Sulky

Das Erfolgsrezept

Dass sich Deutschlands Nummer 1 nicht nur in seiner Heimat, sondern auf sämtlichen europäischen Bahnen wie zuhause fühlt und seinen Konkurrenten regelmäßig davonfährt, hat einen festen Hintergrund. „Ich habe alles meiner Familie zu verdanken“, sagt der Champion und die Verbundenheit zu seinen Liebsten ist tatsächlich das Erfolgsrezept für seine einzigartige Karriere. Denn Nimczyk ist quasi zwischen Pferdebeinen groß geworden und hat alles von den Eltern gelernt. Sein Vater Wolfgang ist mehrmaliger Deutscher Meister der Trabertrainer, die Mutter Beate und die Schwester Cathrin sind begeisterte Amateurfahrerinnen, sein Onkel Thomas ist sogar vierfacher Amateur-Champion und der Schwager Robbin mischt ganz oben in der Top Ten der Profis mit.



Michael Nimczyk mit einem seiner absoluten Lieblingspferde: dem Wallach Trogir

Der Kaiserhof

Dass die unweit von Mönchengladbach gelegene und großzügig gestaltete Trainingsanlage der Nimczyks bezeichnenderweise den geschichtlich gewachsenen Namen „der Kaiserhof“ trägt, kann kein Zufall sein. Rund 75 Pferde werden hier von den Familienmitgliedern und ihren Mitarbeitenden betreut und das Resultat dieser Tätigkeit ist geradezu majestatisch. Über 11,2 Millionen Euro Preisgeld hat das Team vom Kaiserhof in den Rennen für die Besitzer der Pferde bereits verdient und das jährliche Ergebnis ist stetig anwachsend. In jüngster Zeit wurde sogar die Schallmauer von einer Million Euro Preisgeld pro Saison regelmäßig durchbrochen. Keine Frage: Michael Nimczyk und seine Verwandten sind die Könige vom Kaiserhof!



Michael Nimczyk genießt gemeinsam mit seiner Familie den Sieg im Stuten-Derby

Die Gegner

Bei der WM trifft Michael Nimczyk auf Konkurrenten aus neun Nationen. Sie verkörpern die Elite des globalen Trabrennsports. Die Gegner des Goldhelms sind:

Australien: Gary Hall jun.

Finnland: Santtu Raitala

Frankreich: Pierre Vercruyse

Italien: Giampaolo Minnucci

Kanada: James MacDonald

Neuseeland: Blair Orange

Niederlande: Jaap van Rijn

Schweden: Mats Djuse

USA: Brett Beckwith

Die weiteren Informationen:

Pressekontakt: Hauptverband für Traberzucht e.V. (HVT)

➤ Adresse: Mariendorfer Damm 222-298, 12107 Berlin

Tel. 030-74304800

✉ E-Mail: hvt-info@hvt.de

□ Website / Social Media: www.hvt.de; www.mein-trabennsport.de;

Die WM-Website des neuseeländischen Veranstalters: <https://wdc25.nz/>

WM-Berichterstattung auf YouTube im Rahmen der Sendung „Winners-Circle“

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL5dpODv-tzffec3MgcPZaUGn3Nq9GjOf4>

Die Sendetermine:

31.10.2025	19:00 Uhr	WM-Teaser
02.11.2025	19:00 Uhr	WM Tag 1
03.11.2025	19:00 Uhr	WM Tag 2
05.11.2025	19:00 Uhr	WM Tag 3
07.11.2025	19:00 Uhr	WM Tag 4
09.11.2025	19:00 Uhr	WM Tag 5
11.11.2025	19:00 Uhr	Finaltag